

## **Beschlußempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksache 13/9954 –**

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 29. November 1996  
über den Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland  
und des Königreichs Schweden zu dem Übereinkommen von 1980  
über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht  
sowie zu dem Ersten und Zweiten Protokoll über die Auslegung  
des Übereinkommens durch den Gerichtshof**

### **A. Problem**

Das für zwölf EU-Staaten (einschließlich der Bundesrepublik Deutschland) in Kraft getretene Übereinkommen vom 19. Juni 1980 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (BGBl. 1986 II S. 809) vereinheitlicht einen wichtigen Bereich des Internationalen Privatrechts im Rahmen der Europäischen Union. Die Vertragsstaaten gehen davon aus, daß die neuen EU-Staaten dem Übereinkommen beitreten. Die Übereinkunft gilt auf Grund des ersten Beitrittsübereinkommens vom 10. April 1984 bereits für Griechenland und auf Grund des zweiten Beitrittsübereinkommens vom 18. Mai 1992 für Spanien und Portugal. Mit Wirkung vom 1. Januar 1995 sind die Republik Österreich, die Republik Finnland und das Königreich Schweden als neue Mitgliedstaaten in die Europäischen Union aufgenommen worden.

### **B. Lösung**

Das Beitrittsübereinkommen vom 29. November 1996 beschränkt sich im wesentlichen darauf, den finnischen und schwedischen Wortlaut des Übereinkommens in gleicher Weise für verbindlich zu erklären wie die anderen Fassungen des zugrundeliegenden Übereinkommens von 1980. Das Beitrittsübereinkommen tritt nach der Ratifikation durch Österreich, Finnland oder Schweden sowie einen der bisherigen Vertragsstaaten in Kraft.

**Einstimmige Annahme**

**C. Alternativen**

Keine

**D. Kosten**

Keine

## **Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Gesetzentwurf – Drucksache 13/9954 – unverändert anzunehmen.

Bonn, den 6. Mai 1998

### **Der Rechtsausschuß**

**Horst Eylmann**  
Vorsitzender

**Peter Altmaier**  
Berichterstatter

**Dr. Jürgen Meyer (Ulm)**  
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Peter Altmaier und Dr. Jürgen Meyer (Ulm)****I. Zum Beratungsverfahren**

Der Deutsche Bundestag hat den **Gesetzentwurf auf Drucksache 13/9954** in seiner 222. Sitzung vom 5. März 1998 in erster Lesung beraten und dem Rechtsausschuß zur Beratung und dem Ausschuß für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

Der **Ausschuß für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat die Vorlage in seiner 79. Sitzung vom 22. April 1998 beraten und einstimmig beschlossen, die Annahme des Gesetzentwurfs zu empfehlen.

Der **Rechtsausschuß** hat den Gesetzentwurf in seiner 119. Sitzung vom 6. Mai 1998 beraten und in allen Punkten einstimmig angenommen.

**II. Zur Begründung der Beschlußempfehlung**

Die Mitglieder des Rechtsausschusses begrüßten einhellig, daß das Übereinkommen von 1980 demnächst auch in Österreich, Finnland und Schweden in Kraft treten kann.

Bonn, den 6. Mai 1998

**Peter Altmaier**  
Berichterstatter

**Dr. Jürgen Meyer (Ulm)**  
Berichterstatter